Ibero-Amerikanisches Institut
Preußischer Kulturbesitz

Berlin, 16.10.2015

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KULTURMANAGEMENT

JULIA BORCHERT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 4321
Telefax: +49 30 266-35 1550

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de

PRESSEINFORMATION

Das Ibero-Amerikanische Institut wird 85 Jahre alt
Parzinger: Kulturbotschaft einer ganzen Region

Festveranstaltung am Montag, 19. 10. 2015, 19.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut, Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin
In Zusammenarbeit mit den Freunden des IAI

Das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz begeht sein 85. Gründungsjubiläum. Stiftungspräsident Hermann Parzinger würdigte das Informations-, Forschungs- und Kulturzentrum zu Lateinamerika, der Karibik, Spanien und Portugal als „wahre Kulturbotschaft einer ganzen Region“. Weiter sagte Parzinger: „Die Geschichte des IAI ist immer auch eine Geschichte der wissenschaftlichen Neugier gewesen. Heute ist dieses Institut ein vitales und hoch anerkanntes Zentrum des ibero-amerikanischen Kulturraums.“

Um diesen runden Geburtstag zu feiern, eröffnet das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) am Montag, 19.10.2015 um 19 Uhr die Ausstellung "Ganoven, Gauchos und Gesänge. Die Biblioteca criolla: eine Geschichte des Sammelns und Forschens". Das IAI präsentiert mit dieser durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Ausstellung eine weltweit einzigartige Sammlung zur argentinischen Populärkultur. Ein musikalischer Wettstreit der beiden Sänger Sergio Gobi und Pichi Cuello in Form einer Payada sowie eine Lesung bieten bei der Festveranstaltung lebendige Einblicke in Ausdrucksformen dieser Kultur. Das Institut lädt außerdem dazu ein, seine Arbeitsbereiche und aktuelle Projekte kennenzulernen.

Barbara Göbel, Direktorin des IAI bedankt sich anlässlich des 85. Jubiläums im Namen aller im IAI Beschäftigten bei Partnern, Förderinstitutionen und Freunden des IAI: „Wir erfahren die Verbundenheit und die Wertschätzung, die dem IAI entgegengebracht werden, in unserer alltäglichen Arbeit. Das erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit, zeigt uns aber auch die Verantwortung, uns gemeinsam für die Weiterentwicklung dieser einmaligen Brückeninstitution einzusetzen.“

Das Ibero-Amerikanische Institut beherbergt die größte europäische Spezialbibliothek zum ibero-amerikanischen Kulturraum. Die Bestände umfassen neben Monografien und Zeitschriften auch Nachlässe, Landkarten, Fotografien, Tonträger, Archive von Institutionen und weitere für die materialbezogene Forschung wertvolle Quellen. Das Institut führt

Berlin, 16.10.2015

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KULTURMANAGEMENT

JULIA BORCHERT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 43 21
Telefax: +49 30 266-35 43 21

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de

sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsprojekte durch, ist aktives Mitglied in Forschungskooperation und verfügt über ein mehrsprachiges Publikationsprogramm. 50 bis 60 internationale Gastwissenschaftler besuchen jährlich das Institut als Ort der Forschung und zur Nutzung der einzigartigen Quellen. Zum interkulturellen und transkulturellen Dialog lädt das IAI auch mit rund 80 wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen pro Jahr ein.

Die in der Ausstellung "Ganoven, Gauchos und Gesänge“ mit Förderung der BKM präsentierte Biblioteca Criolla ist eines der Ergebnisse der wissenschaftlichen Sammelleidenschaft und des ethnologisch geprägten Blicks von Robert Lehmann-Nitsche (1872-1938). Nach Studium der Medizin und Naturwissenschaften in München war er im Argentinien des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts als leitender Museumsangestellter und Universitätsprofessor tätig und trug diese einzigartige Kollektion populärliterarischer Heftchen mit breitem Themenspektrum zusammen. In ländlichen Gegenden und in den durch europäische Immigration und Landflucht geprägten Städten beobachtete und dokumentierte der Forscher neugierig den Alltag und die populäre Kultur. Er nahm Tangos und indigene Musik auf, fotografierte das Mit- und Nebeneinander der verschiedenen Bevölkerungsgruppen und sammelte mit den Heftchen seiner Biblioteca criolla früh Materialien der Populärkultur, die von der zeitgenössischen Wissenschaft weitgehend unbeachtet blieben. Gleichzeitig suchte er den Austausch mit Kollegen und baute sich ein wissenschaftliches Netzwerk zwischen Argentinien und Deutschland auf. Der im IAI befindliche größte Teil seines Nachlasses wurde von 2007-2009 mit Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG formal erschlossen und somit der internationalen Forschung zugänglich gemacht.

Programm
85 Jahre Ibero-Amerikanisches Institut
Montag, 19. Oktober 2015, 19 Uhr

19.00 Uhr
Grußworte
Dr. Barbara Göbel, Direktorin des Ibero-Amerikanischen Instituts
Prof. Dr. Thomas Bremer, Vorsitzender des Vorstands der Freunde des IAI

Ibero-Amerikanisches Institut
Preußischer Kulturbesitz

Berlin, 16.10.2015

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KULTURMANAGEMENT

JULIA BORCHERT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 43 21
Telefax: +49 30 266-35 43 21

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de

19.30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
Ganoven, Gauchos und Gesänge.
Die Biblioteca criolla: eine Geschichte des Sammelns und Forschens
mit einer Einführung von Dr. Katja Carrillo Zeiter, Kuratorin der Ausstellung

19.40 Uhr
Lesung und *payada* aus Texten der Biblioteca criolla
Sergio Gobi und Pichi Cuello

20.00 Uhr
Empfang mit musikalischer Untermalung

Begleitend
Vorstellung einzelner Arbeitsbereiche des IAI über Text- und Bildtafeln:
- Digitalisierung und digitale Angebote der Bibliothek und des Publikationsbereichs
- Einblicke in Forschungsprojekte
- Projekt Buchpatenschaften
- Veranstaltungen und Ausstellungen des Instituts